Pultosko d. 1. April
1703.

Schreibt Paul Domrazki,
welcher anhero weit auß-
kundschafft geschickt worden
folgendes: Er were
in Pieterkow gewesen, und
daselbst wahrgenommen, daß
1500 Schweden und Sapiehi-
sche Wallachen drinne stünden, die
sächsische Vorwacht hetten, welche
von den Starosten Grabowiecki at-
taquirt würde, ersterer am 27.
Marty in Blonnie gewesen, hetten
die Schweden 6. Stücke unter ei-
ner Escorte von 100. M. nach
Warschau geschickt, zugleich auch
dieselbigen wegen [?] ein fuhr-
manns Wagen mit Kisten, die
überall mit leinen Tuch verwahret
gewesen, bleiben nach der Thor
abgegangen, bey welchen sich ver-
schiedene befunden, und hette er noch
[?] gehört, daß in denen
Kisten Geld gewesen. Zu Lowicz
hielten sich auch einige Schwe-
den auf, die nach der Warschau
ab und zu marchireten, wüste
aber nicht, wie viel selbiger wä-
ren, [illegible] aber würden
gewiß 2000. M. zu Schweden welche den
Cardinal daselbst verwahret,
zu Sochaczewo stünden noch so
viel als wie daselbst, die aber auf
der

den Dörffern daherumb ge-
legen wären in Blonnie auch
einige davon in Sochacze-
wo eingerückt, und nähmen
noch eben die Contributiones
herauß wie vorher. Zu
Jllowo in dem Cardinal
zuständigen [?] stünde
eine Post von 20. Pferden, so
allewege auß Sochaczewo
abgelöset würden, welche
alle Schiffe auf der
Weichsel observiren müßen.
Zu Lecisk wären in allen
kleine und große in die
20. Schiffe zusammen gebracht,
dem Oeconomo zu Jllowo
hetten sie Geld gegeben Provi-
ant vor sie anzuschaffen,
so bald die Schweden erfahren,
daß das Concilium in War-
schau sich angefangen, die
itzigen auch in Pieterkow von
denen [?] hier und
da attaquiret würden, hetten
sie sich von denen Dörf-
fern, wo sie Contributi-
ones eingetrieben, eiligst
nach Blonnie und Socha-
czewo zusammen
gezogen.